



KREISVERWALTUNG GERMERSHEIM

Bankkonten:
Sparkasse Germersheim-Kandel (BLZ 548 514 40)
Kto.Nr. 20 000 147
Postgiroamt Ludwigshafen (BLZ 545 100 67)
Kto.Nr. 54 306 73
VR-Bank Südpfalz e. G (BLZ 548 625 00)
Kto.Nr. 10 700 10

Kreisverwaltung • 76725 Germersheim

An
Bürgerverein Neureut-Heide e.V.
1. Vors. Herbert Böllinger
Feuerdornweg 28
76149 Karlsruhe

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und
Dienstag Nachmittag von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr und
Donnerstag Nachmittag von 13.30 Uhr bis 18.00
**Hausanschrift: Luitpoldplatz1,
76726 Germersheim**

Telefon: (07274) 53-0
Telefax: (07274) 53-15280
Zuständig: Herr Gauly
Durchwahl: 280
eMail: m.gauly@kreis-germersheim.de

Datum: 22.02..2011

Sehr geehrter Herr Böllinger,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 2. Februar 2011, indem Sie inhaltlich insbesondere auf die Themenfelder "2. Rheinbrücke" sowie "Nordtangente Karlsruhe" eingehen

Der Bundesverkehrswegeplan 2003 weist die 2. Rheinbrücke als Vorhaben mit besonderem naturschutzfachlichem Planungsauftrag im vordringlichen Bedarf aus. Dies spiegelt auf Bundesebene gleichzeitig den höchsten straßenplanerischen Bedarf wieder. Der Landkreis Germersheim betrachtet dieses Verkehrsprojekt ebenfalls als das wichtigste Straßenverkehrsprojekt der nächsten Jahre im Landkreis und setzt sich deshalb seit vielen Jahren sehr stark für die Umsetzung dieser Baumaßnahme ein.

Sichtbar wird dies u. a. darin, dass der Kreistag des Landkreises Germersheim die Landesregierung am 29.12.2005 in einer Resolution aufgefordert hat, den Planungs- und Bauprozess für die zweite Rheinbrücke zwischen Wörth und Karlsruhe zu beschleunigen.

In mehreren Schreiben an das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz hat der Landkreis Germersheim auf die Dringlichkeit der Baumaßnahme hingewiesen und folgende Argumente angeführt:

- Sehr hohe Verkehrsbelastung ca. 80.000 Kfz/24 h auf der bestehenden Brücke. Die bestehende Brücke weist im Vergleich mit den anderen Rheinquerungen im Abschnitt Speyer-Karlsruhe-Strasbourg die mit Abstand höchste Verkehrsbelastung auf und ist für viele tausend Pendler östlich und westlich des Rheins von immenser Bedeutung.
- Sehr schlechter Zustand der bestehenden Brücke:
Auf der bestehenden Rheinbrücke im Zuge der B 10 zwischen Wörth und Karlsruhe treten aufgrund des sehr schlechten Zustandes seit Jahren immer wieder massive Schäden auf, die zu Reparaturen mit erheblichen Behinderungen des Verkehrs führen. Aufgrund der anstehenden Generalsanierung der Brücke besteht akuter Handlungsbedarf.

- Die wirtschaftlichen Verflechtungen zwischen dem südpfälzischen Raum (Metropolregion Rhein-Neckar), dem Nordelsass und der Technologie Region Karlsruhe nehmen seit Jahren zu. Verbesserungen der Verkehrsinfrastruktur zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit sind von großer Bedeutung für den PAMINA-Raum und das gesamte Oberrheingebiet.

Aufgrund der o. g. Gründe wird sich der Landkreis Germersheim auch in Zukunft aktiv für den Bau der 2. Rheinbrücke einsetzen.

Hinsichtlich des Themas "Nordtangente Karlsruhe" bitte ich um Ihr Verständnis, dass ich mich hierzu inhaltlich nicht äußern kann, dies vor dem Hintergrund, da dem Landkreis Germersheim die von Ihnen genannten Untersuchungen und Gutachten (PTV) derzeit nicht vorliegen.

Ihre Bedenken hinsichtlich der Mehrbelastung durch Verkehrslärm sind nachvollziehbar und kann ich teilen. Um dem ständig wachsenden Verkehrsaufkommen auf der Straße zu entgegen hat der Landkreis Germersheim im Dezember 2010 die Stadtbahn zwischen Germersheim und Wörth mit Verlängerung nach Karlsruhe in Betrieb genommen. Der Landkreis Germersheim und seine Kommunen erhoffen sich dadurch, dass als Alternative zur Straße möglichst viele Menschen dieses Angebot nutzen und den Weg nach Karlsruhe oder in die Pfalz per Scheine zurücklegen. Dies, so denke ich, ist auch in Ihrem Interesse um weiteren Verkehrsbelastungen entgegenzuwirken.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Fritz Brechtel
Landrat